Geographie

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Geographen...

- betrachten den **Raum als Lebensgrundlage** u. **knappe Ressource**
- untersuchen **Wechselwirkungen** zwischen Raum u. Mensch
- **verknüpfen** Natur- u. Gesellschaftswissenschaften
- identifizieren u. analysieren **Strukturen, Funktionen** u. **Prozesse**
- analysieren, verstehen u. nutzen den **Globalen Wandel**
- handeln u. übernehmen **Verantwortung** i.S. der **Nachhaltigkeit**

Guter Geographie-unterricht...

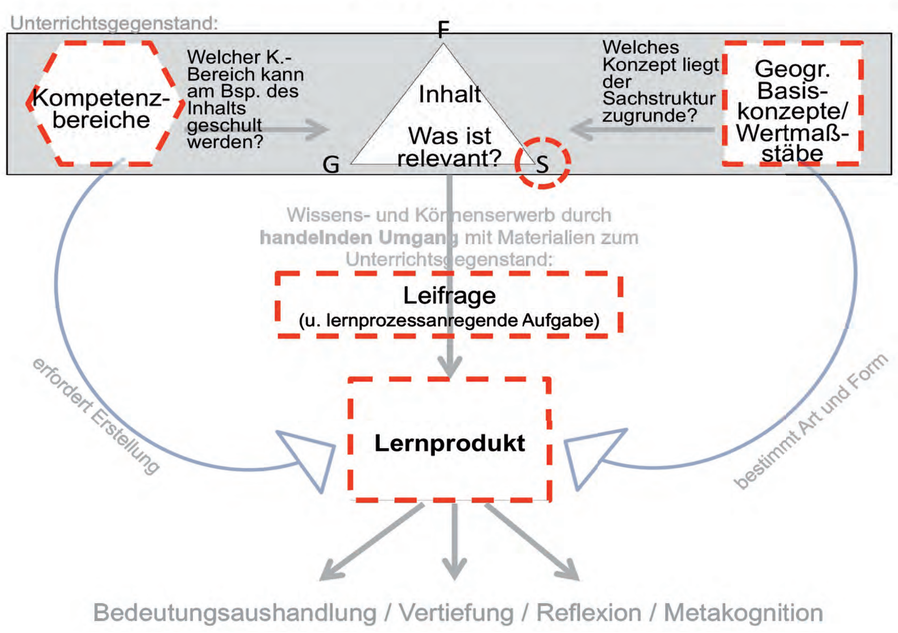
- stellt Inhalte in einen **lebensbedeutsamen** Kontext
- legt Wert auf die **Übertragbarkeit** von Wissen und Können
- entwickelt Kompetenzen im **(sprach-)handelnden** Umgang mit Inhalten, Wissen und Werten
- schafft **authentische Anforderungssituationen**
- produziert auswertbare **Lernprodukte**
- fördert die **Reflexion** und Metakognition
- ist **exemplarisch** und **lang-weilig**

Akzente in der Aus- und Fortbildung:

- funktionale Auswahl des Inhalts: **Basiskonzepte**, **Wertmaßstäbe**, **Bildungsstandards** (DGfG)
- Bestimmung funktionaler **Lernprodukte**
- systemat. Könnens- u. Wissensaufbau: **Kompetenzerwerbsschema**
- Auswahl **lernprozessanregender Aufgabenstellungen**: handelnder Umgang mit dem Unterrichtsgegenstand
- **Lernpsychologie nutzen**: subjektives Konzept, kognitive Konflikte anregen, (Ko-) Konstruktion neuen Wissens, Reflexion/Metakognition, viel Zeit geben ("lange Weile")
- **sprachsensible** Unterrichtsplanung

Didaktischer Kern gelingenden Geographieunterrichts

Entwurf: O. Sesemann, IQSH, 2014



Wie kann der Lernprozess lernpsychologisch funktional und kompetenzorientiert initiiert werden?

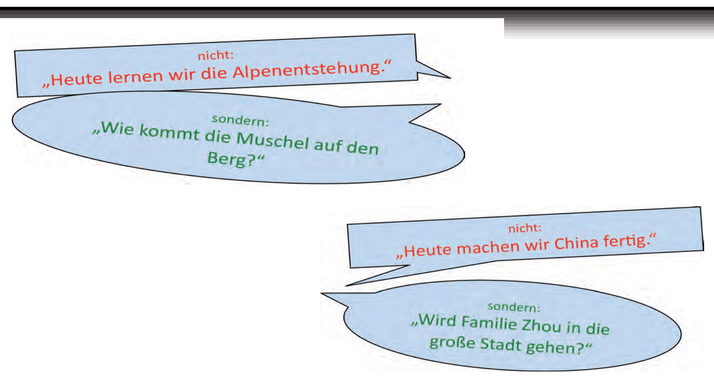
Unterrichtsgeschehen	Funktionen
Vorstellung des Kontextes (zur lohnenden Leitfrage/Aufgabe führend)	– Reaktivierung von Vorwissen od. neue Erfahrung generieren – Erkennen des individuellen Informationsbedarfs / kognitiven Konflikts – Zielklarheit herstellen
Aufstellung der Leitfrage/Aufgabe, ggf. Hypothesenbildung (erster Zugriff)	
Verarbeitung/Reorganisation d. Neuen → **Lernprodukt** erstellen (z.B. Problemlösung, Entscheidung, Entwurf/Produktion, Beurteilung)	Wissenserweiterung: – Schließen der individuellen Informationslücken – Aushandlung von Bedeutungen
Vorstellung u. Diskussion des Lernprodukts / versch. Lernprodukte	
Beantwortung der Leitfrage ggf. Überprüfung der Hypothesen ggf. Weiterentwicklung d. Lernprodukts ggf. Ableiten von Kriterien, Prinzipien	
Reflexion auf der Meta-Ebene	Bewusstmachen des individuellen Lernzuwachses
Anwendung oder weiterführende Aufgabe, ggf. als Hausaufgabe	Verankerung im Wissensnetz durch Anwenden

Lerneinheit ≠ Zeiteinheit!

Entwurf: Fachteam Geo Gymn., IQSH

4 Typen lernprozessanregender Aufgabenstellungen
(Hoffmann 2009, 2013, Tulodziecki 2004)

Komplexe Probleme: inhaltlich basierte Problemlösung	**Komplexe Entscheidungsfälle:** Abwägung, begründete Entscheidung
Kennzeichen: ✓ Unbefriedigender Ausgangszustand ✓ Informationsgrundlage zu erarbeiten ✓ Lösungswege u. Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten	Kennzeichen: ✓ Auswahl aus gegebenen Handlungsoptionen ✓ Kriterienorientiert begründete Entscheidung zu treffen ✓ Vergangene, gegenwärtige od. zukünftige Situationen
Komplexe Gestaltungsaufgaben: entwerfen, ausgestalten und produzieren	**Komplexe Beurteilungen:** Problemlösungen, Entscheidungen, Ergebnisse beurteilen, Bewertungskriterien anwenden
Kennzeichen: ✓ Situation, Verfahren od. Produkt ✓ Sorgfältige Planung der Einzelbeiträge im Gesamtzusammenhang ✓ Entworfene Handlungsmöglichkeiten bzw. Entscheidungen angemessen umsetzen	Kennzeichen: ✓ Vorhandene Problemlösung, Entscheidung od. Gestaltung bewerten ✓ Beurteilungskriterien entwickeln ✓ Beurteilung durchführen
Konstruktionsprinzip:	
"Lerne, dich **mit guten Gründen** fachlich-sachlich **und persönlich** zu entscheiden!"	



Juni 2016 | Herausgeber: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH** | Schreberweg 5 | 24119 Kronshagen
Tel. 0431 5403-0 | Fax 0431 5403-200 | www.iqsh.schleswig-holstein.de